



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz (KomABC)

Tätigkeitsbericht der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) für das Jahr 2019

28.01.2020

Inhalt

1. Vorwort	3
2. Überarbeitung der Strategie „ABC-Schutz Schweiz“	3
3. Übersicht über die Ausbildungen im ABC-Schutz in der Schweiz	4
4. Koordinationsorgan ABC-Schutz (KOrABC) vs. Lenkungsausschuss ABC (LA ABC)4	
5. Strahlenschutzseminar.....	5
6. Fachkonferenz ABC-Schutz	5
7. Sicherheitsverbundsübung 2019 (SVU19) und	5
Gesamtnotfallübung "STYLOS" 2019 (GNU19).....	5
8. Stellungnahmen und Beratungen der KomABC	6
9. Netzwerk mit im ABC-Bereich involvierten Stellen	7
10. Zukunft KomABC	7
11. Dank.....	8
Kontakt	8
Anhang: Personelle Zusammensetzung der KomABC im 2019	9

1. Vorwort

Die Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz (KomABC) ist eine beratende Kommission des Bundesrats, der Einsatzorgane des Bundes sowie der Kantone. Sie befasst sich mit der Gefährdung von Mensch, Tier und Umwelt durch radioaktive, biologische und chemische Stoffe¹. Ihre Mitglieder sind *ad personam* gewählt und bringen Erfahrung und Expertise aus Bund, Kantonen, Forschung, Industrie und Einsatzorganisationen mit. Für die Bearbeitung fachlicher Fragen kann die Kommission auf weitere ABC-Experten zurückgreifen. Unterstützt wird sie von einem wissenschaftlichen Sekretariat, das im Labor Spiez angesiedelt ist.

2. Überarbeitung der Strategie „ABC-Schutz Schweiz“

Den Schwerpunkt der Kommissionstätigkeiten bildeten wie in den Jahren zuvor die im 2016 begonnenen Arbeiten zur Aktualisierung² der Strategie ABC-Schutz Schweiz aus dem Jahre 2007. Die Gesamtkommission hat sich mit der Entwicklung und Präzisierung der Strategie auseinandergesetzt und diese an ihrer alljährlichen Klausur am 2. Juli 2019 verabschiedet.

Die relevanten Partner aus dem Bereich ABC-Schutz, welche bereits im Jahr 2018 zu zwei Strategie-Workshops eingeladen worden sind, wurden am 10. September anlässlich einer Informationsveranstaltung über das fertiggestellte Dokument informiert. Der Anlass stellte zugleich eine Wertschätzung gegenüber den beteiligten Stellen dar, die mit ihren Inputs einen wertvollen Beitrag im Überarbeitungsprozess geleistet haben. Rund 30 Personen aus verschiedenen Organisationen von Bund, Kantonen und Dritten sind der Einladung gefolgt. Dieses Interesse zeigt, dass die KomABC auf eine breit abgestützte Strategie hinarbeitete. Am 9. Dezember konnte die finalisierte Strategie zusammen mit dem Antrag zur Umsetzung von 11 Schlussempfehlungen ordnungsgemäss via Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) dem Bundesrat zur Kenntnis eingereicht werden.

Zwecks fundierter Meinungsbildung liess sich die KomABC an ihren Sitzungen³ von verschiedenen Fachreferenten über aktuelle Themen im ABC-Schutz informieren. Teils sind die Erkenntnisse aus den Referaten und der Meinungsbildung in der Kommission noch in die Strategieüberarbeitung eingeflossen, teils sollen Themen in der kommenden Legislaturperiode weiterverfolgt und bearbeitet werden:

- *Biologische Gefahren im Gesundheitswesen*: Vorstellung des "Biological Risk Management Network", eines im Ausbau stehenden Netzwerks, initiiert durch Inselspital und Universität Bern, welches der Bündelung, Schulung und Zurverfügungstellung von Wissen und Können im Bereich von Biologischen Gefahren im Gesundheitswesen dient.
- *Einschätzung des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) in Bezug auf ABC-Schutz*: Präsentation des Standes der Überarbeitung des Merkblattes "Merkpunkte für den ABC-Schutz in der Landwirtschaft" aus dem Jahr 2005, bei dessen Erarbeitung die KomABC mitgearbeitet hatte. Neu trägt es den Titel "Bei Gefahr richtig reagieren – ist Ihr Betrieb vorbereitet?" und enthält auch die Bereiche Naturgefahren, Strommangellage und –ausfall.
- *Einschätzung des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) in Bezug auf ABC-Schutz*: Information über das Thema ABC-Schutz von Haus- respektive Nutztieren, insbesondere bei einem Unfall in einem Kernkraftwerk.
- *Einschätzung der Eidgenössischen Ethikkommission für die Biotechnologie im Ausserhumabereich (EKAH) zum B-Schutz*: Präsentation zur Risikoeinschätzung von "Gene Drives", ethischer Überlegungen zu deren Einsatz in der Umwelt, zur Position der EKAH und deren Bericht vom August 2019.
- *Advances in Science & Technology*: Einblicke des Labor Spiez in aktuelle internationale Entwicklungen mit Bezug zur Biosecurity: Synthese von Nukleinsäuren, DNA Origami, Gene Drives, gentechnisch veränderte Insekten u.a.

¹ Verfügung des Bundesrats vom 5. Dezember 2014 über die Einsetzung der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (Ziffer 5, Absatz 2) und das vom VBS genehmigte Geschäftsreglement der KomABC vom 23. Februar 2017.

² Bundesratsbeschluss vom 21.12.2007, Punkt 2.3: "Die Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz (KomABC) wird beauftragt, die Strategie "ABC-Schutz Schweiz" periodisch zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen (Empfehlung 8)."

³ Sitzungen KomABC 1-2019 (29. Januar 2019), 2-2019 (2./3. Juli 2019) und 3-2019 (29. Oktober 2019).

- *Ebola, Andesvirus und Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE) im Spitalraum*: Information über Fälle von Infektionen mit Ebola Virus, Andesvirus und zum Vorkommen von Vancomycin-resistenten Enterokokken (VRE) in Spitäler in der Schweiz.
- *ABC-Kollektivschutz in Hochbauten*: Präsentation der Ergebnisse eines Projekts aus dem Labor Spiez zu Grundlagen, Abgrenzungen und Zielsetzungen sowie Gefährdungen, Risiken und Grundsätzen der Massnahmenplanung zum Kollektivschutz vor ABC-Gefahren und Gefahren explosiver Stoffe in Hochbauten.
- *Erfahrungsbericht Übung NAVE (Kanton Zürich)*: Information über die Übung FAOL-MANV-Terror 2019 des Universitätsspitals Zürich (USZ) zum Massenanfall von Patienten nach einem Terroranschlag, bei welcher, nebst den Mitarbeitenden des USZ im ordentlichen Dienst, 1'040 Personen beteiligt waren.
- *Dekontaminationsspitäler: Stand in den Kantonen*: Input des Koordinierten Sanitätsdienstes (KSD) über die Situation in der ganzen Schweiz sowie Präsentation zweier Situationsanalysen der Kantonalen Laboratorien Basel-Stadt und Bern.
- *Aktuelles aus dem KSD*: Information über die laufenden Geschäfte des KSD.
- *Konferenzbericht "Risikoszenarien im Gesundheitswesen"*: Information über die Konferenz vom 29./30. August 2019 in Bern.

3. Übersicht über die Ausbildungen im ABC-Schutz in der Schweiz

Der Umsetzungsbericht 2015 der KomABC empfiehlt: Der Bund, vorzugsweise das BABS, ist mit der Erstellung eines Konzeptes zur nationalen Koordination der Ausbildung im ABC-Bereich zu beauftragen. Weiter sollten sowohl der medizinische ABC-Schutz als auch die ABC-Ausbildung auf nationaler Ebene organisiert und koordiniert werden. Um sich der Erfüllung dieser Ziele zu nähern, hat die KomABC im vergangenen Jahr bei ihrem wissenschaftlichen Sekretariat eine Studie in Auftrag gegeben, mit der eine Übersicht über die Ausbildungslandschaft im ABC-Schutz in der Schweiz erstellt werden sollte. Dabei wurde der Ist-Zustand des öffentlich zugänglichen Ausbildungsbuches erhoben, das auf die Bewältigung eines ABC-Ereignisses vorbereiten soll. Insgesamt wurden 141 Ausbildungen erfasst, die anschliessend nach verschiedenen Kriterien analysiert wurden. Neben der Analyse umfasst die Studie auch einen Anhang, der nähere Informationen zu den einzelnen Ausbildungen enthält und damit als Nachschlagewerk dient. Die Studie soll zusammen mit der aktualisierten Strategie ABC-Schutz Schweiz 2020 veröffentlicht werden.

4. Koordinationsorgan ABC-Schutz (KOrABC) vs. Lenkungsausschuss ABC (LA ABC)

2016 beauftragten der Chef VBS und der Präsident der Regierungskonferenz Militär – Zivilschutz – Feuerwehr (RK MZF) eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Präsidiums der KomABC, einen Vorschlag für eine Nationale Plattform ABC-Schutz auszuarbeiten. Die Arbeitsgruppe schlug ein Koordinationsorgan ABC (KOrABC) vor, das 2017 durch den Chef VBS und die Plenarversammlung der RK MZF gutgeheissen wurde. Anschliessend entwickelte eine zweite Arbeitsgruppe unter der Leitung des Präsidiums der KomABC eine entsprechende Leistungsvereinbarung zwischen Bund und Kantonen. An ihrer Plenarversammlung vom 4. Mai 2018 stellte die RK MZF ihren Entscheid zur Leistungsvereinbarung KOrABC zurück, um den Vorschlag für die Schaffung eines neuen Koordinationsorgans im Kontext der von der Politischen Plattform des Sicherheitsverbunds Schweiz (SVS) in Auftrag gegebenen "Auslegeordnung ABC-Schutz Schweiz" zu bewerten. Das Projekt "Auslegeordnung ABC-Schutz Schweiz" soll die Zuständigkeiten, Leistungen und Defizite im Aufgabengebiet des ABC-Schutzes klären sowie die Leistungen des Bundes und der Kantone zur Bewältigung von ABC-Ereignissen beschreiben. Im Entwurf der Bevölkerungsschutzverordnung (BevSV) wurde unterdessen ein Lenkungsausschuss ABC (LA ABC) vorgesehen. Am 3. Mai 2019 entschied die Plenarversammlung der RK MZF, statt des KOrABC den Lenkungsausschuss ABC weiterzuverfolgen⁴.

⁴ Beschluss der Plenarversammlung RK MZF von Mai 2019.

Die Bevölkerungsschutzverordnung (BevSV) durchläuft anfangs 2020 eine 2. Ämterkonsultation und soll per 1. Januar 2021 in Kraft treten. In die Weiterentwicklung des LA ABC ist die KomABC eingebunden.

5. Strahlenschutzseminar

2018 hatten die Eidgenössische Kommission für nukleare Sicherheit (KNS), die Eidgenössische Kommission für Strahlenschutz (KSR) und die KomABC entschieden, 2019 gemeinsam ein Seminar zum Thema Strahlenschutz durchzuführen. Ziel des Seminars war es, allen interessierten Spezialisten in der Schweiz Gelegenheit zu bieten, sich über aktuelle Entwicklungen im Strahlenschutz zu informieren und sich fachlich auszutauschen. Das Seminar fand am 14. Juni 2019 im Inselspital Bern statt. Thema war die "Wirkung ionisierender Strahlung im Niedrigdosisbereich". Das Seminar vermittelte einen fundierten Überblick über den heutigen Wissensstand hinsichtlich der strahlenbiologischen Wirkungsmechanismen kleiner Dosen ionisierender Strahlung, aktuelle Ergebnisse epidemiologischer Studien und laufende Forschungsarbeiten. Rund 140 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit den beiden Partnerkommissionen gestärkt. Eine Zusammenfassung der Erkenntnisse aus der Veranstaltung befindet sich in Vorbereitung und soll 2020 von den drei Kommissionen gemeinsam veröffentlicht werden.

6. Fachkonferenz ABC-Schutz

Zum dritten Mal fand die halbtägige Fachkonferenz ABC-Schutz im Rahmen der Bevölkerungsschutzkonferenz (BSK) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) parallel zu zwei weiteren Fachkonferenzen⁵ statt. Am 24. Oktober 2019 besuchten in Montreux rund 110 Teilnehmende diesen Anlass, was zeigt, dass der ABC-Schutz aktuell ist und auf breites Interesse stösst. Besonders das Referat von Deputy Chief Constable (DCC) Paul Mills über den Novitschok-Fall in Salisbury zog viele Zuhörer an. DCC Paul Mills zeigte den Anwesenden auf eindrückliche Art, vor welchen Herausforderungen die Einsatzkräfte standen und welchen Stellenwert der Faktor Glück bei der Ereignisbewältigung hatte. Der Umfang der Bewältigungsoperation überstieg personell, finanziell und zeitlich alle bisherigen Erwartungen. Weitere Referate widmeten sich der Notfallorganisation des Paul Scherrer Instituts, der neuen Anwendung und Datenbank "Hazmat Suisse" und dem ABC-Einsatzkonzept des Kantons Genf.

Die KomABC wirkte auch in diesem Jahr bei der Programmgestaltung beratend mit. Die Präsidentin der KomABC hielt ein Referat zur Neuausrichtung der Strategie ABC-Schutz Schweiz und präsentierte die wichtigsten Eckpunkte des überarbeiteten Dokumentes, insbesondere dessen vier strategischen Stossrichtungen, aber auch seine Rolle in der Vorsorgeplanung und Umsetzung.

7. Sicherheitsverbundsübung 2019 (SVU19) und Gesamtnotfallübung "STYLOS" 2019 (GNU19)

Vom 11. bis 13. November 2019 fand die SVU19 statt. Anhand dieses Instrumentes sollen Strukturen, Organisation und Abläufe überprüft und weiterentwickelt werden. Die Übung sollte aufzeigen, wie die Schweiz eine länger andauernde Terrorbedrohung bewältigen kann und ob die betroffenen Organisationen rasch einsatzbereit und durchhaltefähig sind. Dabei wurde das Szenario der Strategischen Führungsübung 2017 (SFU17) in der SVU19 fortgeführt: eine anhaltende Terrorbedrohung. Diese erfolgte durch Angriffe gegen kritische Infrastrukturen, erpresserische Forderungen und drohende Anschläge. Ein Kernteam der KomABC hat die Übungsleitung unterstützt und ein B-Szenario entwickelt, das Lebensmittelvergiftungen mit Botulinumtoxin zum Gegenstand hatte.

⁵ Fachkonferenzen im 2019: ABC-Schutz, Schutz kritischer Infrastrukturen, Feuerwehr im Verbundsystem Bevölkerungsschutz

Direkt im Anschluss an die SVU19 wurde vom 13. bis 15. November die GNU19 unter der Leitung des BABS durchgeführt. Die Übung diente der Überprüfung des Notfallschutzes des Kernkraftwerks Beznau. Die Notfallorganisation des Kernkraftwerks übte zusammen mit den Notfallschutz-Partnern die Bewältigung eines schweren Störfalls. Die KomABC hat auch diese Übungsleitung unterstützt. Drei Personen amteten als Beobachter im Kernkraftwerk Beznau, in der Nationalen Alarmzentrale (NAZ) sowie im Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI). Ihre Beobachtungen werden in den Schlussbericht GNU19 einfließen.

8. Stellungnahmen und Beratungen der KomABC

2019 hat die KomABC folgende Stellungnahmen abgegeben:

16. Januar 2019

«Stellungnahme der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) im Rahmen der Ämterkonsultation zum Antwortentwurf des Bundesrats auf das Postulat 18.4107 der UREK SR: Dosisgrenzwerte bei Kernanlagen, radioaktive Strahlung und Strahlenschutz»

1. Februar 2019

«Stellungnahme der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zum Verordnungspaket Umwelt Herbst 2019: Änderung der Einschliessungsverordnung (ESV, SR 814.912)»

25. August 2019

«Stellungnahme der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur Totalrevision der Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen (VTN, SR 531.32)»

27. September 2019

«Stellungnahme der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) im Rahmen der Fachkonsultation zur Zivilschutzverordnung (ZSV, SR 520.11)»

27. September 2019

«Stellungnahme der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) im Rahmen der Fachkonsultation zur Bevölkerungsschutzverordnung (BevSV)»

26. November 2019

«Stellungnahme der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) im Rahmen der Ämterkonsultation zum Gesuch an die Nuclear Energy Agency (NEA) für eine Ausnahme vom Anwendungsbereich des Pariser Übereinkommens über die Haftung gegenüber Dritten auf dem Gebiet der Kernenergie in der Fassung des Protokolls vom 12. Februar 2004 (PÜ) für Abklinglager ausserhalb einer Kernanlage»

20. Dezember 2019

«Stellungnahme der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur Änderung des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG, SR 420.1)»

Weiter wurden in Zusammenarbeit zwischen dem Präsidium und dem wissenschaftlichen Sekretariat der KomABC sowie unter Bezug der entsprechenden kommissionsinternen Fachexperten verschiedene Anfragen direkt beantwortet.

9. Netzwerk mit im ABC-Bereich involvierten Stellen

Der KomABC ist es wichtig, einen regelmässigen persönlichen Informationsaustausch und eine gute Zusammenarbeit mit Partnerkommissionen und den im ABC-Bereich involvierten Stellen und Organisationen auf allen Stufen (Bund, Kanton, Dritte) zu pflegen. Dabei wird auch dem Austausch von Dokumenten hohe Beachtung geschenkt.

Seit 2016 werden die Kontakte zur Eidgenössischen Fachkommission für biologische Sicherheit (EFBS) und zur Eidgenössischen Ethikkommission für die Biotechnologie im Ausserhumanbereich (EKAH) verstärkt. Aufgrund dieses Austausches konnte die KomABC Frau Ariane Willemse, Geschäftsführerin der EKAH, für ein Referat über die Risiken und ethischen Aspekte von "Gene Drives" sowie genetisch veränderten Insekten in ihrer Klausur gewinnen. Auch die Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Kommission für nukleare Sicherheit (KNS) und der Eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz (KSR) konnte mit der gemeinsamen Organisation des Strahlenschutzseminars vertieft werden.

Auf Einladung des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) hat die KomABC die Arbeiten zum Entwurf des Merkblattes "Bei Gefahr richtig reagieren – ist Ihr Betrieb vorbereitet?"⁶ fachlich unterstützt und eine Stellungnahme abgegeben. Die Broschüre befasst sich mit der Vorbereitung landwirtschaftlicher Betriebe auf ausserordentliche Ereignisse unter anderem hinsichtlich ABC-Gefahren.

Mit der Einladung von Vertreterinnen und Vertretern des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) sowie des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) für eine Präsentation inklusive Austausch anlässlich der Klausur der KomABC konnte die Zusammenarbeit mit zwei Ämtern intensiviert werden, die bisher teilweise noch wenig mit der Kommission in Kontakt gestanden waren. Die Diskussion hat zudem gezeigt, dass das Thema der Haus- und Nutztiere im Kontext von ABC-Gefahren Handlungsbedarf aufweist und eine gemeinsame Weiterverfolgung des Themas von beiden Seiten gewünscht wird.

Das Präsidium der KomABC wurde auch im vergangenen Jahr von verschiedenen Gremien angefragt, die Arbeiten der Kommission vorzustellen. So konnte das Netzwerk gestärkt und ausgebaut werden, was für die Kommission von grosser Bedeutung ist.

10. Zukunft KomABC

Auf Ende der Legislaturperiode 2016 bis 2019 treten fünf Mitglieder aus der KomABC aus, ein Grossteil aufgrund der Amtszeitbeschränkung. Am 27. November 2019 hat der Bundesrat die fünf von der KomABC vorgeschlagenen Personen *ad personam* zu Mitgliedern der KomABC gewählt und die zehn bestehenden Mitglieder bestätigt.

Die neuen Mitglieder sind Petra Prévôt (stellvertretende Generalsekretärin FKS), Dr. Rosa Sardella (Fachbereichsleiterin Strahlenschutz ENSI), Oberst i Gst Niels Blatter (Kommandant Kompetenzzentrum ABC-KAMIR), Dr. Nicola Solcà (Capo Ufficio della gestione dei rischi ambientali e del suolo, Kanton Tessin) und Peter Wullschleger (Kommandant Feuerwehr und Zivilschutz, Schutz & Rettung Zürich). Weiter wurde Claire Walenda als Vizepräsidentin vom Bundesrat bestätigt.

Mit der neuen Zusammensetzung ist das Fachwissen aus verschiedenen für den ABC-Schutz wichtigen Bereichen gesichert. Zudem konnte sowohl die Vertretung der Frauen als auch diejenige der Sprachgemeinschaften verbessert werden.

⁶ Diese überarbeitete Fassung ersetzt das ursprüngliche Dokument "Merkpunkte für den ABC-Schutz in der Landwirtschaft" vom 01.07.2005, bei welchem die KomABC beratend mitgewirkt hat.

11. Dank

Die KomABC bedankt sich bei allen Partnern auf den Stufen Bund, Kantone, Dritte und Kommissionen. Nur dank der wertvollen Zusammenarbeit ist auch ein erfolgreiches Engagement für den ABC-Schutz möglich. Die Kommission schätzt die Unterstützung und das ihr entgegengebrachte Vertrauen sehr.

Spiez, 28. Januar 2020

Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz

Die Präsidentin
sign. Dr. Anne Eckhardt

Kontakt

Wissenschaftliches Sekretariat KomABC

Dr. César Metzger

LABOR SPIEZ / CH-3700 Spiez

Telefon: +41 58 468 18 55

Fax: +41 58 468 14 02

Mail: cesar.metzger@babs.admin.ch

Web: www.komabc.ch

Verteiler

- C VBS
- GS VBS
- BABS
- Mitglieder BSTB
- METAS
- LAINAT
- KNS; KSR; EFBS, EKAH
- KdK, RK MZF, KVMBZ, FKS, KKJPD, KKPKS, GDK, EnDK
- Mitglieder KPABC
- Mitglieder KomABC

Anhang: Personelle Zusammensetzung der KomABC im 2019

Funktion	Name	Berufliche Tätigkeit	Expertengebiet
Präsidium			
Präsidentin	Dr. Anne Eckhardt	Präsidentin ENSI-Rat und Geschäftsführerin risicare GmbH	Schutz vor atomaren und biologischen Bedrohungen
Vizepräsident	Dr. Marco Brossi	Schutz & Rettung Zürich	Chemie/Radioaktivität/Einsatzorganisationen
Bund			
	Dr. Marc Cadisch	Leiter LABOR SPIEZ	ABC-Schutz
	Dr. Hans C. Matter	Leiter Sektion Strategien, Grundlagen und Programme, BAG	Biologie
	Dr. Ronald Rusch	Leiter Störfallauswirkungen und Notfallschutz, ENSI	Nuklear/Radioaktivität
	Br Peter Candidus Stocker	Kommandant Militärakademie (MILAK) an der ETH Zürich	Einsatzorganisationen
Kantone			
	Prof. Dr. Pilar Eugenia Junier	Direktorin des mikrobiologischen Labors, Universität Neuenburg	Biologie
	Dr. Urs Vögeli	Bereichsleiter Chemie- und Biosicherheit, Kantonales Laboratorium, BS;	ABC-Schutz
	Claire Walenda	Cheffe du centre d'analyse des risques, canton de Genève	Bevölkerungsschutz
Universität / Spitäler			
	Dr. med. Hugo Kupferschmidt	Direktor Tox Info Suisse	Chemie/Medizin
	Prof. Dr. med. Stephen Leib	Direktor Institut für Infektionskrankheiten, Universität Bern	Biologie/Medizin
Industrie / Privatsektor (Beratung)			
	Andreas Flückiger	Leiter Consulting & Academy, Securitas AG	Bevölkerungsschutz/Einsatzorganisationen
	Beat Müller		Einsatzorganisationen
	Dr. Jean-Marc Vaucher	Direktor DVCI Sàrl	Chemie/Radioaktivität/Einsatzorganisationen
	Dr. Jacques Wernly	Verantwortlicher StFV, Syngenta Crop Protection Monthey SA	Chemie

Wissenschaftliches Sekretariat KomABC

Dr. César Metzger

Pia Feuz

Solveig Muggli